

# Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 27. April 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 8



## BILDUNG AKTUELL

### Akademie

**Geprüfte/-r Betriebswirt/-in (HwO)**  
8.9.17-25.5.19, Fr., 16.30-20 Uhr, Sa., 8-13 Uhr, Geb.: 3.950 Euro, Prüf.geb.: 725 Euro, Lernmittel: 530 Euro

### Technik/Umwelt

**Augenoptik – Wie erziele ich gut verträgliche prismatische Korrekturen?**  
19.5., 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro

**Sichtprüfung von Schweißnähten (Lehrgangsort: Soest)**

9.6., Fr., 14.30 Uhr-21 Uhr, Geb.: 195 Euro  
**Hartlöterprüfung nach ISO 13585 – Wiederholungskurs**  
5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: 375 Euro

**Schweißen von Aluminium – Grund-/Aufbaukurs**

5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: auf Anfrage

**Ausbildung zum Internationalen Schweißer nach DVS IiW-RL 1111**

5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: auf Anfrage

**Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350**  
1.6.-11.7., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: nach Aufwand

### Meistervorbereitung

**Augenoptiker Teilzeitkurs Teile I und II**  
15.5.17-31.10.18, Mo., Di., Mi., 8.30-15.45 Uhr, Geb.: 7.990 Euro, Prüf.geb. 1.380 Euro  
**Dachdecker Teilzeitkurs Teile I und II**

8.5.-26.6., Teil II Mo. u. Di., 17-20.15 Uhr, sowie Sa., 8.30-12.30 Uhr, Teil I Fr., 17-21 Uhr, sowie Sa., 13.30-19.30 Uhr + 3 einwöchige Vollzeitblöcke, Geb.: 6.510 Euro

**Kosmetiker Teilzeitkurs Teile I und II**  
31.8.17-28.5.18, Mo., 8.30-16 Uhr, Do., 17.30-20.45 Uhr + 3 einwöchige Vollzeitblöcke, Geb.: 3.249 Euro

**Maurer und Betonbauer Vollzeitkurs Teile I bis IV**

30.8.17-6.7.18, Mo.-Fr., 8.45-16.15 Uhr, tlw. ab 8 Uhr und tlw. Sa., Geb.: 7.750 Euro

**Schilder- und Lichtreklamehersteller Teilzeitkurs Teile I und II**

31.8.17-12.7.18, Di. u. Do., 17-20.15 Uhr, Sa. 8.30-16 Uhr + 2 Wochen Vollzeitunterricht, Geb.: 3.750 Euro

**Tischler Teilzeitkurs Teile I und II**  
4.9.17-22.4.19, Mo. u. Mi., 17-21 Uhr, alle drei Wochen Sa., 8-12.45 Uhr, sowie vier Wochen in Vollzeit, 8-16 Uhr, Geb.: 5.545 Euro

**Zimmerer Teilzeitkurs Teile I und II**  
3.5.17-26.6.19, Mi., 17.30-20.45 Uhr, Sa., 8-13 Uhr, tlw. Sa., bis 16.45 Uhr plus 1 Woche Vollzeitunterricht, Geb.: 5.240 Euro

### Kontakt:

Katrin Schulz  
Tel.: 0231/ 54 93-604  
Annett Renk  
Tel.: 0231/ 54 93-407

## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Dortmund**  
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund  
Tel.: 0231/ 5493-113  
Fax: 0231/ 5493-95-113  
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:  
**Dipl.-Pol. Ernst Wölke**  
**Kätlin Brillowski**

## Wirtschaft im Kosovo soll sich weiterentwickeln

**PARTNERSCHAFT:** Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer Wilhelm Hicking war zu Gast in Priština

Seit über zehn Jahren ist die Handwerkskammer (HWK) Dortmund mit unterschiedlichen Projekten sowie einer Bildungs-Kooperation im Kosovo aktiv. Im März besuchte der Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer Wilhelm Hicking das Land und machte sich mit den Partnern vor Ort ein Bild der gemeinsamen Entwicklungsprojekte die durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziert werden.

Anlass des Besuchs war der Abschluss der zweiten, dreijährigen Hauptphase der Berufsbildungspartnerschaft zwischen der HWK Dortmund, der Wirtschaftskammer Kosovo und den kosovarischen Bildungseinrichtungen, allen voran die Berufsschule Shtjefën Gjeçovi in Prishtina.

Beim Besuch der Berufsschule erhielt Hicking einen Eindruck vom Praxiserfolg des Projekts. Zusammen mit Vertretern der Wirtschaftskammer Kosovo und der Berufsbildungsagentur der kosovarischen Regierung (AVETAE) sowie den Direktoren der Berufsschule Shtjefën Gjeçovi konnten sie bereits Teilnehmern, die erfolgreich eine Trainingsmaßnahme im Bereich Kfz absolvierten, ihre Zertifikate aushändigen. Das Training, an dem die Sicherheitskräfte der kosovarischen Regierung, Kosovo Security Forces (KSF), teilnahmen, wurde mit anschließender Abschlussprüfung von der HWK Dortmund in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Kosovo und der Berufsschule durchgeführt.

Die Projektpartner nutzten das Treffen im Kosovo auch, um über den weiteren Handlungsbedarf im Land zu sprechen. Hier wurde schnell klar, was im Kosovo fehle: Eine fokussierte und strukturierte Durchführung der dualen Berufsausbildung, die Einbindung der Betriebe, also die



Foto: Facebook Katrin Veseli / KSF

direkte Verbindung zur Wirtschaft. Daher sei eine Trainingsmaßnahme wie die bereits durchgeführte ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und gebe der Politik den nötigen Impuls zur Durchführung einer praxisorientierten Ausbildung mit dualen Elementen. Auch in den lokalen Betrieben werde dieses Modell begrüßt.

In Anbetracht der stetig zunehmenden Akademisierung benötige das Land aber vor allem Fachkräfte, welche die Grundlage für zukünftige Investitionen bilden. Jetzt sogar noch stärker als zuvor, nachdem im April letzten Jahres ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union geschlossen wurde.

Den Abschluss des Kosovo-Besuchs bildete für den Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer ein Expertentreffen mit dem Par-

lamentspräsidenten der Versammlung der Republik Kosovo, Kadri Veseli, und Vertretern der Wirtschaft und Politik sowie der amerikanisch-kosovarischen Wirtschaftskammer.

### Potenzial ist vorhanden

Hier hatte Hicking die Chance, die Rolle der beruflichen Bildung hervorzuheben. So ging er besonders auf die Länder ein, welche sich im Aufbau befinden und bisher über keine eklatanten Exportgüter wie beispielsweise Bodenschätze oder ähnliches verfügen. Zum Ende der Veranstaltung war die Botschaft aller Beteiligten klar: Kosovo benötigt wirtschaftliche Entwicklung und solide Arbeitsplätze, um ein erfolgreiches Wachstum zu generieren. Das Potenzial sei vorhanden. **KAB**



Foto: HWK Dortmund

## Nach dem Studienausstieg einen beruflichen Neustart im Handwerk finden

Über die Karrieremöglichkeiten im Handwerk haben sich Anfang April rund 20 junge Frauen und Männer beim Studienaussteiger-Schnuppertag der Handwerkskammer (HWK) Dortmund informiert. Um ihnen Einblicke in die Praxis zu gewähren, gab es einen Rundgang durch die Werkstätten des HWK-Bildungszentrums. Von den Fotografen bis hin zu den Zahntechnikern – die HWK-Werkstattleiter beantworteten alle Fragen rund um ihren Beruf. Bei den Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durften die Besucher dann sogar selbst Hand anlegen und sich im Biegen und Löten ausprobieren. „Das Feedback nach dem Rundgang war durchweg positiv“, sagte HWK-Ausbildungsstellenvermittler Jörg Hamann. Viele der Teilnehmer würden sich nun ernsthaft mit einem Beruf im Handwerk als Alternative zum Studium auseinandersetzen.

## HWK KOMPAKT

### Abschluss-Streich 2.0 Schüler aus Soest haben gewonnen

Mit ihrer kreativen Idee haben sich die Schüler der Abschlussklasse der Christian-Rohlf's-Realschule in Soest die Umsetzung von Deutschlands größtem „Abschluss-Streich 2.0“ gesichert. Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund gratuliert den jungen Siegerinnen und Siegern aus dem Kammerbezirk herzlich. Initiiert wurde der Wettbewerb von „Das Handwerk“ und den YouTube-Stars Jan, André und Cengiz von „ApeCrime“. Im Sommer kommen die Initiatoren dann nach Soest, um die Pläne der Schüler für den großen und aufregenden „Abschluss-Streich 2.0“ umzusetzen. Die Aktion stand unter dem Motto #einfachmachen, mit dem das Handwerk in diesem Jahr zusammen mit den Jugendlichen das Ausprobieren zelebriert. Abschlussklassen in ganz Deutschland waren dazu aufgerufen, sich zu bewerben.

[handwerk.de/abschlussstreich](http://handwerk.de/abschlussstreich)

### Stuckateur-Innung

#### Neuer Obermeister ins Amt gewählt



Einen neuen Obermeister haben die Mitglieder der Stuckateur-Innung Hellweg-Lippe gewählt: Stuckateurmeister Uwe Kückelheim (2.v.l.) ist Nachfolger von Karl Weber (Bildmitte), der 28 Jahre im Amt war und zum Ehrenobermeister der Innung ernannt wurde. Kückelheim wird von seinem ebenfalls neu gewählten Stellvertreter Klaus Hammeke (2.v.r.) unterstützt. Zum Vorstand gehören außerdem Markus Teelen, Thomas Bach, Thomas Broszat (Reihe hinten v.l.) sowie Ralf Nowazik. Die ersten Glückwünsche zur Neuwahl kamen vom Hauptgeschäftsführer der KH Hellweg-Lippe, Detlef Schönberger (r.), und dem KH-Geschäftsstellenleiter für Hamm, Dirk Mönninghoff (l.).

### Tischler-Innung

#### Neues Mitglied komplettiert Vorstand



Der Vorstand der Tischler-Innung Hamm hat gewählt: für die ausgeschiedene Brigitte Manke rückt Sven Leufen (3.v.l.) nach. Der Geschäftsführer der Nettebrock GmbH komplettiert damit den Innungs-Vorstand, der von Obermeister Andreas Schwienhorst (r.) geleitet wird. Weitere Mitglieder sind: Thomas Zimmermann (v.l.), Dieter Langner, Berthold Schröder sowie Matthias Schroeder (nicht auf dem Bild). Kreishandwerksmeister Christoph Knepper (2.v.r.) und Andreas Ehlert (Präsident des Nordrhein-Westfälischen Handwerks-tages) gratulierten zur Neuwahl.

# Eine Sprosse weiter auf der Karriereleiter

**FREISPRECHUNGEN:** Über 300 Gesellen wurden in großen Veranstaltungen aus ihren Lehrverträgen freigesprochen

Bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft (KH) Ruhr standen 234 junge Gesellen im Mittelpunkt. Begrüßt wurden sie von KH-Meister Johann Philipps. „Die Freisprechungsfeier gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der Kreishandwerkerschaft Ruhr. Denn heute ist das Ruhr-Handwerk wieder ein starkes Stück gewachsen, nämlich um 234 junge qualifizierte Fachkräfte. Jede und jeder Einzelne von Ihnen ist uns wichtig! Die Prüfungszeugnisse, die Sie persönlich auf der Bühne überreicht bekommen, sind Ausdruck Ihres Könnens“, so Philipps.

Mehr als 800 Gäste, darunter viele Repräsentanten der Landes- und Kommunalpolitik, Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Krankenkassen und der berufsständischen Partnerorganisationen waren der Einladung der KH Ruhr in die Zeche Bochum gefolgt. Unter ihnen auch die Präsidentin des Landtags NRW, Carina Gödecke.

In seiner Rede appellierte Philipps an den Berufsnachwuchs, sich neue persönliche und berufliche Ziele zu stecken. Philipps: „Der Abschluss, den wir heute feiern, ist kein endgültiger Abschluss, sondern die Weichenstellung für eine weitere Wegstrecke. Es warten viele Herausforderungen auf Sie und für deren Bewältigung gibt es keine Zauberformel. Es ist nur wichtig, sich Ziele zu setzen, realistische Ziele, und diese Schritt für Schritt anzugehen. Nehmen Sie

Ihre Zukunft in die Hand. Gestalten Sie sie, lernen Sie. Machen Sie auch nach der Gesellenprüfung weiter. Denken Sie über den Tellerrand hinweg. Werden Sie als nächstes Meister. Werden Sie Ihr eigener Chef, bilden Sie selbst einmal junge Menschen in Ihrem Beruf aus und geben Sie die Tradition weiter. Denn Sie verfügen über individuelle Klasse und Talente. Gehen Sie mit Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in die Zukunft.“

Im Rahmen der Freisprechung konnten sich drei junge Gesellen besonders freuen: Dachdecker Julian Eickhoff aus Bochum (Ausbildungsbetrieb: Hoose Bedachungen GmbH, Bochum), Josephin Buttlemann, Kauffrau für Büromanagement aus Hagen (Ausbildungsbetrieb: Bestattungen Rumberg, Witten) und Feinwerkmechaniker Chris Röckmann aus Nordkirchen (Ausbildungsbetrieb: Ruhr-Universität Bochum). Sie alle wurden für ihre hervorragenden Leistungen mit einem Reisegutschein belohnt.

## Zahntechniker-Innung

Auch im Bezirk der KH Hagen wurde gefeiert: 67 erfolgreiche Zahntechniker-Absolventen der Sommer-Gesellenprüfung 2016 und der Winter-Gesellenprüfung 2016/17 kamen in Begleitung zahlreicher Gäste Mitte März in den Konferenzsaal der KH, um ihre Gesellenbriefe entgegenzunehmen.



Ehrung für die besten der Besten aus den Bezirken der KH Ruhr und KH Hagen (v.o.n.u.).

Norbert Neuhaus, Obermeister der Zahntechniker-Innung im Regierungsbezirk Arnsberg, eröffnete die Freisprechungsfeier. In seiner Rede hob er den Fleiß und die Ausdauer der jungen Gesellen hervor, ohne die der erfolgreiche Abschluss in dem anspruchsvollen Handwerksberuf kaum möglich sei. Nicht vergessen wollte Neuhaus die Förderer des Erfolgs. „Familien und Freunde, Ausbildungsbetriebe und Berufs-

kolleg und nicht zuletzt auch ehrenamtliches Engagement von Innungsmitgliedern tragen zum erfolgreichen Verlauf der dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit bei“, so der Innungsobmeister. Anschließend sprachen der Lehrlingswart der Innung, Peter Herzog, und Kreislehrlingswartin Cornelia Garneyer-Bergenthal die jungen Gesellinnen und Gesellen von den Pflichten ihres Ausbildungsverhältnisses frei.

## BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/ 5493-423/-424 zu erhalten oder im Internet unter [hwk-do.de](http://hwk-do.de).

### Angebote

#### Börsen-Nr.: A 02417

Für ein Elektrounternehmen aus Hagen mit ISO 9001 Zertifizierung wird ab sofort ein Nachfolger gesucht.

#### Börsen-Nr.: A 02517

Eine Bauschreinerei in Herne steht demnächst zur Übergabe.

#### Börsen-Nr.: A 02116

Ein berufserfahrener Nachfolger für einen Kunststoff verarbeitenden Betrieb in Dortmund wird gesucht.

#### Börsen-Nr.: A 02216

Ein Friseurbetrieb im Wohngebiet von Bochum steht ab sofort zur Übergabe.

#### Börsen-Nr.: A 04816

Ein Rollladen- und Sonnenschutzbetrieb in Sprockhövel ist aus Altersgründen abzugeben.

#### Börsen-Nr.: AI 02617

In Dortmund ist ab sofort eine 180 qm große Werkstatt mit einem kleinem Büro zu vermieten.

#### Börsen-Nr.: AI 07915

Eine ehemalige Schlosserei in Dortmund mit einer 310 qm großen Gesamtfläche ist zu vermieten.

### Nachfrage

#### Börsen-Nr.: N 01015

Ein Elektrotechniker-Meister sucht ab sofort im Kreis Soest einen adäquaten Betrieb zur Übernahme.

#### Börsen-Nr.: N 01815

Gesucht wird ab sofort für einen erfahrenen Kfz-Meister ein Betrieb oder ein kleines Autohaus in den Städten Dortmund, Unna oder Hagen.

# Ladungssicherung in Zukunft leicht gemacht

**INNUNG:** Neues Fahrzeug soll Transport deutlich vereinfachen



Der neue Maler-Boxer: Eine bedarfsgerechte Ladungssicherung war noch nie so einfach

Die bestmögliche Sicherung von Ladungen ist für viele Handwerksunternehmer ein tägliches Ärgernis. Besonders, wenn viele kleinere Baustellen anzufahren sind, wird das sichere Verstauen von Werkzeug und Maschinen im Kleintransporter umständlich und daher oftmals vernachlässigt. Das kann jedoch fatale Folgen haben.

Nicole Walger, Obermeisterin der Maler- und Lackierer-Innung Unna, kennt die Gefahren, die ein unsicherer Transport von Material birgt. „Wenn bei einer plötzlichen Vollbremsung dann alles von hinten nach vorne fliegt, bedeutet das nicht nur zusätzliche Aufräum- und Reparaturarbeit im Auto. Leitern, Bohrmaschinen, Musterbücher oder Farbeimer werden dabei zu wahren Geschossen und sind überaus gefährlich für Leib und Leben der Insassen.“

Aus diesem Grund hat sie jetzt mit ihren Innungskollegen an einer Lösung des Problems getüftelt. Und das mit Erfolg: Auf

dem Gelände des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung in Selm (LasiSe) wurde nun ein auf die Bedürfnisse der Maler-Branche angepasstes Fahrzeug in Kooperation mit Peugeot und dem Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz vorgestellt.

Der „Maler-Boxer“ traf bei seiner Präsentation auf viel professionelles Interesse. Auch konstruktive Verbesserungsvorschläge kamen nach der Vorstellung von Seiten der Handwerker vor Ort. „Wenn bald auch in Nordrhein-Westfalen die Polizeikontrollen in Punkto Ladungssicherung ausgeweitet werden, wird sich die Investition in mehr Sicherheit in jedem Fall rechnen“, ist sich Ralf Damberg vom LasiSe sicher. Mit seinen Mitarbeitern hat er auf dem Versuchsgelände in Selm das Auto und den Innenausbau auf Herz und Lunge getestet und hofft, dass nun auch weitere Handwerker auf das neue, sichere System umsteigen.

# Ein Ansprechpartner für alle Belange der Gründung in NRW



Wer in Nordrhein-Westfalen ein Unternehmen gründen oder seine Berufsqualifizierung anerkennen lassen möchte, jedoch nicht weiß, an welche Einrichtung oder Behörde er sich wenden soll, dem hilft der „Einheitliche Ansprechpartner NRW“ (EA NRW), unterstützt im Auftrag der Europäischen Union für in- und ausländische Dienstleister. Seit 2016 ist die zentrale Geschäftsstelle des EA NRW bei der Bezirksregierung Detmold angesiedelt. Dort kümmert sich ein Team aus vier Personen um die Anliegen und Anfragen aus dem In- und Ausland. Der EA NRW informiert auch Handwerker auf dem Weg zur Unternehmensgründung über alle notwendigen Schritte, wie die Eintragung in die Handelsrolle und die Gewerbeanzeige. Zusätzlich können die Verfahren elektronisch über das EA-Internetportal abgewickelt werden. Der Vorteil besteht darin, dass für verschiedene Verfahren lediglich ein Ansprechpartner benötigt wird und Anträge bequem rund um die Uhr, unabhängig von Öffnungszeiten, online gestellt werden können. Direkte und persönliche Beratung in allen Anliegen rund um die Gründung und Unternehmensführung gibt es selbstverständlich auch beim Berater-Team der Handwerkskammer Dortmund, Tel.: 0231/ 5493-0, E-Mail: [Info@hwk-do.de](mailto:Info@hwk-do.de)

[hwk-do.de](http://hwk-do.de)  
[nrw-ea.de](http://nrw-ea.de)



## Gleich doppelt Grund zur Freude

In Erinnerung an dessen erfolgreiche Meisterprüfungen (1988) im Zentralheizungs- und Lüftungsbau und im Gas- und Wasserinstallationsgewerbe (1992) wurde Peter John (Mitte) mit gleich zwei Silbernen Meisterbriefen ausgezeichnet. Überreicht wurden sie von Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe (r.). Mit John, der zugleich Obermeister der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Unna ist, freute sich auch seine Frau Ina (l.).

# Power-Team: Handwerk und Wissenschaft

**VERANSTALTUNG:** Austausch an Hochschule Bochum im Mai

Handwerk und Wissenschaft gehen Hand in Hand: Am Mittwoch, 17. Mai, treffen sich Unternehmensvertreter und Professoren um 16 Uhr am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule (HS) Bochum, um sich über Kooperationen auszutauschen und konkrete Vereinbarungen für die Bearbeitung praxisorientierter Abschlussarbeiten zu treffen. Für Handwerksunternehmer stehen zudem ganzjährig am Career Service Wirtschaft der HS Bochum zwei Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, die alle Fragen über mögliche Zusammenarbeiten beantworten und auf Wunsch auch das Firmenprofil in eine Unternehmensdatenbank aufnehmen. So können Stellenangebote für Absolventen veröffentlicht und Projekte für praxisbezogene Abschlussarbeiten ausge-

schrieben werden. Wirtschaftsstudierende erhalten dadurch die Möglichkeit, mit einem praxisnahen Thema ihr Studium im betrieblichen Alltag abzuschließen, wovon auch die beteiligten Unternehmen profitieren. Ob Marketing- und Personalfragen oder Themen rund um E-Business, Logistik und Finanzierung: Die Studierenden erarbeiten in enger Absprache mit den Unternehmern innovative Analysen betriebswirtschaftlicher Aspekte sowie konkrete Lösungsvorschläge. Unterstützt wird die Kooperation von der Handwerkskammer Dortmund. Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es beim HWK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Wolfgang Diebke, Tel.: 0231/ 5493-409, E-Mail: [wolfgang.diebke@hwk-do.de](mailto:wolfgang.diebke@hwk-do.de).